

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 6=26 (1860)

Heft: 7

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so zustehen soll, wie solchen, welche erst als Rekruten in den Dienst treten, und künftig, Nothfälle abgerechnet, nach Anleitung unserer Militärverfassung, keine andern Offiziers-Ernennungen als nach wohl bestandener Prüfung vorzunehmen.

Dieser Beschwerde ist bis zur Stunde von Seiten der Kantonsregierung keinerlei Rechnung getragen, dieselbe auch nicht einer Antwort gewürdigt worden, und es wird im Auftrag des solothurnischen Offiziers-Vereins im nicht entsprechenden Fall der Rekurs an die zuständigen Bundesbehörden ergriffen werden.

Indem wir hiermit unsren Bericht schließen, entbieten wir unsren werthen Kameraden Gruß und Handschlag.

Solothurn, den 1. Sept. 1859.

Names des Offiziers-Vereins des Kts. Solothurn,
der Präsident:

B. Hammer, Major im eidg. Artilleriestab.

Der Sekretär:

Constanz Glutz-Blozheim, Hauptmann.

Schweiz.

Der Bundesrat hat zwei Kommissionen ernannt; die erste, bestehend aus den Herren eidg. Oberst Wurstemberger, Obersten Göldlin von Luzern, Wyss von Zürich, Noblet von Genf und Oberstl. Bruderer von St. Gallen, hat unter dem Vorsitz des Chefs des Militärdépartements die Gewehrfrage zu behandeln und die Aufstellung eines die Kalibereinheit wieder herstellenden Modells zu besorgen; die zweite, bestehend aus den Herren eidg. Obersten Schwarz, Oberstl. Philippin und Grissoz-de Gottens, Kommandanten Meyer von Bern und Arnold von Altorf, soll sich mit der Bekleidungsfrage beschäftigen. Beide Kommissionen werden sich noch im Laufe dieses Monats in Bern versammeln.

Ebenso wird die mit der Revision des Felddienst-Reglementes beauftragte Kommission nächstens zusammengetreten, um die letzte Hand an dasselbe zu legen und es zur provisorischen Einführung vorzubereiten.

Aarau. Die Angelegenheit der gezogenen Geschüsse ist dem Ziele wieder um einen kleinen Schritt näher gerückt. Am 4. und 11. Februar fanden die ersten vorläufigen Versuche mit dem von Hrn. Oberst Müller in Aarau gezogenen Rohr und den ebenfalls von ihm angesetzten Geschossen statt und die Resultate, wenn auch nicht brillant zu nennen, lassen doch für einen ersten Versuch wenig zu wünschen übrig.

An beiden Tagen wurde blos auf die Distanzen von 800 und 1100 Schritte geschossen, am 4. mit $\frac{1}{2}$ geschosschwerer Ladung, welche aber für den zweiten Versuchstag auf $\frac{1}{8}$ verstärkt wurde und zwar mit entschiedenem Erfolg, denn nicht nur wurden die Seitenabweichungen dabei um die Hälfte reduziert, sondern die Geschosse langten mit wesentlich größerer Perkussionskraft

beim Ziele an und gruben sich 3—4' tief in den Erdwall ein.

Auf 1100 Schritte betrug die mittlere Seitenabweichung von 5 Schüssen blos 6 Fuß.

Es zeigte sich die Stellung der Zinkansäge am Geschöß als vollkommen richtig, indem dieselben an den Wandungen der Büge, viel weniger und gleichmäßiger abgerieben werden, als solches bei mehreren Projektilen der französischen Artillerie der Fall ist, welche von den Schlachtfeldern Italiens herrühren, trotzdem diese blos mit $\frac{1}{8}$ fügelschwerer Ladung abgeschossen wurden.

Bezüglich der Treffähigkeit kann noch keine Angabe gemacht werden, da mit den wenigen bis jetzt gethanen Schüssen erst die passenden Aufsätze ermittelt werden müssten und da die Bahn dieser Projektilen entgegen den verbreiteten Annahmen weniger rasant ist, als dieselbe der gewöhnlichen Kugeln mit $\frac{1}{4}$ fügelschwerer Ladung, ist auch einleuchtend, daß es schwerer hält, ein Ziel mit diesem Geschütz zu treffen, wenn der passende Aufzug, oder im Felde die Entfernung nicht des genauesten bekannt sind.

H. H.

Dresden — N. Kunze's Verlagsbuchhandlung.

Empfehlenswerthe militärische Schriften:

Baumann, Bernhard von, Hauptm. im 4. sächsischen Infanter.-Bat., **Der Feldwach-Commandant.** Eine Anleitung für die Ausübung des Feldwachdienstes, sowie für die dabei vorkommende Besetzung und Vertheidigung von Dörflichenkeiten. Dritte vermehrte Auflage. Mit 1 Holzschnitt. 8°. (X. u. 452 S.) 1857. broch. 1 Thlr. 10 Ngr.

— — — **Die Schützen der Infanterie, ihre Ausbildung und Verwendung.** Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8°. (XI u. 136 S.) 1858. broch. 16 Ngr.

— — — **Der Sicherheitsdienst im Marsche,** bearbeitet und durch kriegsgeschichtliche Beispiele erläutert. 8°. (XXIII u. 716 S.) 1857. broch. 2 Thlr. 15 Ngr.

— — — **Die militärische Bereitsamkeit,** dargestellt in Erörterung und Beispiel. 8°. (XIV u. 192 S.) 1859. broch. 20 Ngr.

Charras, Oberstlieutenant, **Geschichte des Feldzuges von 1815. Waterloo.** Autorisierte deutsche Ausgabe mit 5 Plänen und Karten. 8°. (VIII und 543 S.) 1858. broch. 2 Thlr.

Schön, J., Hauptmann in der Königl. Sächs. Leib-Infant.-Brigade, Ritter des Kaiserl. Brasil. Rosenordens. **Geschichte der Handfeuerwaffen.** Eine Darstellung des Entwickelungsganges der Handfeuerwaffen von ihrem Entstehen bis auf die Neuzeit. Mit 32 erläuterten Tafeln. 4. (X u. 182 S.) 1858. cart. 6 Thlr.

Vom Jahrgang 1858 der

Schweizerischen Militärzeitung complet, gebunden mit Titel und Register, können noch etliche Exemplare zum Preis von Fr. 7 bezogen werden, durch die

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.